

Bemerkenswert ist auch, dass neben der *P. candidula* auch die beiden in Mecklenburg seltenen Geometridae-Arten *Lythria purpuraria* (Linnaeus, 1758) und *Aplasta ononria* (Fuessly, 1783) in dieser Nacht an das Licht kamen. Beide Arten wurden in Mecklenburg vom Autor erstmalig nachgewiesen.



Abb. 4: *A. ononria* (20 mm)

Korrektur

Bei einer GU-Kontrolle aller Männchen der Gracillariidae-Art *Phyllonorycter cydoniella* (Den. & Schiff.) durch den Autor wurde festgestellt, dass alle Tiere der Art *Phyllonorycter mespillella* (Hübner, 1805) zugeordnet werden müssen. *P. cydoniella* wurde vom Autor in Mecklenburg noch nicht nachgewiesen.

Als Futterpflanze der Raupen von *P. mespillella* werden auf Grund der Zuchtergebnisse des Autors Birnensorten aus dem Baumarkt, alte (dem Autor unbekannt) kulturvierte Birnensorten sowie Wildbirnen (*Pyrus*) angegeben.

Die Angabe zur *P. cydoniella* in der Tabelle auf Seite 57 (Nr. 1236) und Seite 59 im Virgo 11/1 vom März 2008 muss gestrichen werden.

Literatur

DEUTSCHMANN, U. (2008): Die Kleinschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 9: Gracillariidae (Blatttütentmotten).- Virgo 11. (1): 56-62.

GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3).- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 1-216.

HANNEMANN, H. J. (1961): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. I. Die Wickler (s. str.) (Tortricidae).- In: Dahl, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise 48, Jena.

HANNEMANN, H. J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s.sl.) (Cochyliidae), die Zünslerartigen (Pyraloidea).- In: Dahl, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der

angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise 50, Jena.

SLAMKA, F. (1995): Die Zünslerfalter Mitteleuropas.- Bratislava, 112 S.

RAZOWSKI, J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen.- Bratislava.

HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1980-1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR. Lepidoptera-Noctuidae.- Beiträge zur Entomologie 30 (2): 385-448, 31 (1): 83-174, 31 (2): 341-448, 32 (1): 39-188.

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Band 1-4.- Leipzig, Radebeul: Neumann.

Anschrift des Verfassers: Uwe Deutschmann, Dobin am See, OT Buchholz, Feldstr. 5
uwe_deutschmann@web.de

Der Buchsbaumzünsler *Neoglyphodes perspectalis* (Walker, 1859), jetzt auch in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (Lepidoptera, Pyraloidea, Crambidae, Pyraustinae)

Am 23.09.2013 konnte in Negast/Stralsund am Licht (2 x 20 W, superaktinisch/Schwarzlicht) der Buchsbaumzünsler (*Neoglyphodes perspectalis* Wlk.), ein für die Fauna von Mecklenburg-Vorpommern neuer, mit einer Flügelspannweite von 34 mm zu den sogenannten „Microlepidoptera“ zugehöriger Schmetterling, nachgewiesen werden. In einer Auswertung von M. Nuss (GAEDIKE 2010) wird die in Ostasien heimische Art, die wahrscheinlich durch Verschleppung präimaginaler Entwicklungsstadien an *Buxus*-Pflanzen nach Westeuropa gelangte, dargestellt. Nach dem Erstnachweis im Jahre 2006 in Südwestdeutschland erfolgte die rasante Ausbreitung in den Anrainerstaaten und innerhalb Deutschlands. Durch die Lebensweise der Larven besteht die Gefahr, dass sich diese Art durch Kahlfrass an den Futterpflanzen europaweit zum Schädling entwickeln könnte.

Unklar scheint auch noch die Zugehörigkeit zur Gattung zu sein. In der neueren Literatur wird *perspectalis* Wlk. vorrangig unter *Cydalima* geführt. Meinerseits konnte ein Falter von *N. perspectalis* Wlk. in der Zeit vom 14.05.-14.06.2008 auf Reede Hong Kong an der Schiffsbeleuchtung gefangen werden.

Bei LERAUT (2012) werden mit *Diaphania hyalinata* (Linnaeus, 1767) und *Daphania indica* (Saunders, 1851) weitere *N. perspectalis* Wlk. äußerlich sehr ähnlich aussehende Schmetterlingsarten, die aber viel kleiner sind, abgebildet. Dazugehörige Bemerkungen, aber auch eigene, langjährige Beobachtungen auf See, Reeden, Häfen und an Land, weisen darauf hin, dass die genannten sowie viele andere Insekten- und Tierarten mit dem Gütertransport land- oder forstwirtschaftlicher Produkte von Übersee nach Europa verschleppt

werden. Je nach Großwetterlage können sie durch Winddrift begünstigt, z.B. von Afrika ausgehend, nach Europa einfliegen und gelegentlich als Migranten oder als Wanderfalter erscheinen. Letztendlich konnten viele dieser Schmetterlingsarten in west- und mitteleuropäischen Ländern nachgewiesen werden. Es ist ein dynamischer Prozess, der sich weltweit ständig vollzieht. Zum letztgenannten Thema hat der Verfasser bereits früher einiges ausgeführt (TABBERT 2002).



Abb. 1: *Neoglyphodes perspectalis* Wlk. auf dem Spannbrett, 34 mm

Literatur

GAEDIKE, R. (2010): Nachtrag 2009 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera).- Entomologische Nachrichten und Berichte **54** (2): 109-122.

LEAUT, P. (2012): Moth of Europe Volume 3, Zygaenids, Pyralids 1 and Brachodids.- N.A.P. Editions.

SLAMKA, F. (2010): Pyraloidea (Lepidoptera) of Central Europe. Identification-Distribution-Habitat-Biologie, 3.- Edition, Bratislava.

TABBERT, H. (2002): Schmetterlingsbeobachtungen auf See (Insecta, Lepidoptera).- Atalanta **33** (3/4): 321-338.

Anschrift des Verfassers: Heinz Tabbert, Kranichbogen 19, 18442 Steinhagen OT Negast